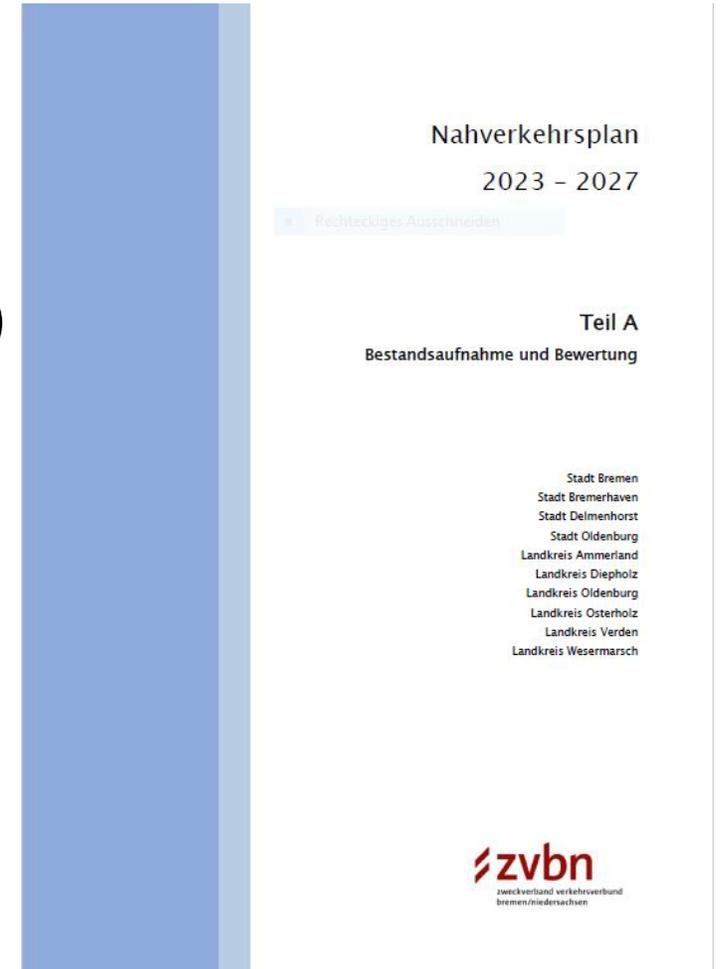


# **Kurzüberblick über die politischen Anforderungen an einen funktionierenden ÖPNV**

Jens Tellmann, SBMS, Referat 50

18.01.2024

- ÖPNV als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge wird in der Region Bremen als **planerischer Rahmen** im **Nahverkehrsplan des Zweckverband Verkehrsverbund Bremen / Niedersachsen (ZVBV)** dargestellt
- Bildet **Rahmen für die Entwicklung des ÖPNV in der Region und auch der Stadt Bremen**
- Gültigkeit fünf Jahre: Aktueller Plan gilt von **2023 – 2027**
- Liefert z.B. Angaben zum Angebot (Linien und Takte) und zur Qualitätssicherung heutiger und geplanter Zustände des Netzes und zur Erreichung vollständiger Barrierefreiheit



- Maßgeblich für den **ÖPNV in der Stadt Bremen** ist der „**öffentliche Dienstleistungsauftrag Stadtverkehr Bremen**“ (ÖDLA) zwischen dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen / Niedersachsen (ZVBN), der Stadt Bremen und der BSAG
- Vergabe erfolgte 2018 – **Laufzeit 2019 - 2041**
- ÖDLA beinhaltet z.B. Vorgaben zum **Fahrplanangebot, Vorgehen bei Änderungen, Qualitätsstandards, Abrechnungsmodalitäten**

**Öffentlicher Dienstleistungsauftrag  
Stadtverkehr Bremen**

zwischen

**Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN)**  
vertreten durch den Verbandsvorsitzenden  
– nachfolgend „ZVBN“ genannt –

und

**Freie Hansestadt Bremen, Stadtgemeinde Bremen**  
vertreten durch den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr  
– nachfolgend „FHB“ genannt –

und

**Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVVG)**  
vertreten durch die Geschäftsführung  
– nachfolgend „BVVG“ genannt –

und

**Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft (BSAG),**  
vertreten durch den Vorstand  
– nachfolgend „BSAG“ genannt –

– alle zusammen nachfolgend „die Vertragsparteien“ genannt –

- Über das Änderungsmanagement werden Änderungen des Fahrplanangebots eingeleitet
- Ein **QualitätsSicherungsSystem** (QSS) stellt überprüfbare Qualitätsstandards wie z.B. Pünktlichkeitswerte auf
- Es tagen regelmäßige Arbeitsgruppen von ZVBN, BSAG und SBMS mit unterschiedlichen Schwerpunkten
- Bei finanziellen Mehrkosten für die Stadt durch Angebotsänderungen muss ein **(Senats-)Beschluss zur Finanzierung des Betriebs, ggf. der Fahrzeuge und anzupassender Infrastruktur** gefasst werden



Fotos:  
BSAG

# Verkehrsentwicklungsplan (VEP)

- Zur **zukünftigen Planung** des Verkehrs in der Stadt Bremen in verschiedenen Feldern wurde der **Verkehrsentwicklungsplan (VEP)** aufgestellt
- **2022 Verabschiedung der Teilfortschreibung, u.a. mit Schwerpunkt zum ÖPNV**
- Enthalten ist eine **Angebotsoffensive der BSAG**, die einen Angebotsausbau und Taktverdichtung in elf Stufen vorsieht um den ÖPNV in Bremen qualitativ zu verbessern und zur Verkehrswende beizutragen



- Umsetzung von ÖPNV-Maßnahmen abhängig von **Finanzierungsoptionen bei gleichzeitig möglicher personeller Umsetzbarkeit v.a. beim Fahrpersonal**
- Auch bei **Tarifmaßnahmen** müssen mgl. Einnahmeausfälle von vergünstigten Tickets von der Stadt getragen werden
- Politische **Rahmenbedingungen mit Haushaltsplanungen und entsprechende (Finanzierungs-)Beschlüsse** definieren die Möglichkeiten der Planung von neuen Angeboten
- Aktuell steht z.B. tariflich besonders das D-Ticket im Fokus: Finanzierung der Einnahmeausfälle seitens des Landes Bremen mit niedrigem zweistelligen Mio.-Betrag / Jahr bei derzeitigem Preis des Tickets von 49,- Euro



**Vielen Dank!**